



Count on it.

Bedienungsanleitung

Laubbläser

**Zugmaschine Sand Pro®/Infield Pro® 3040
und 5040.**

Modellnr. 08759—Seriennr. 315000001 und höher



⚠ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN **Warnung zu Proposition 65**

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

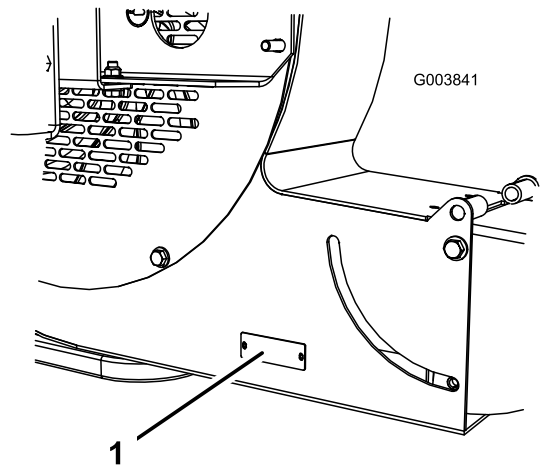


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **WICHTIG** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Der Laubbläser wird an einer Aufsitzmaschine befestigt, die für den Einsatz durch geschulte Fachkräfte bei gewerblichen Anwendungen vorgesehen ist. Sein Hauptzweck ist, mit Windkraft unerwünschten Grünabfall schnell von großen Flächen auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, auf Golf- und Sportplätzen sowie anderen öffentlichen Anlagen zu entfernen.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standorten von Vertragshändlern oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In **Bild 1** ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht ist. Tragen Sie hier bitte die Modell- und die Seriennummer des Geräts ein.

Inhalt

Sicherheit	3
Voraussetzungen	3
Vorbereitung	4
Sicherer Umgang mit Kraftstoffen	4
Betrieb	4
Wartung und Lagerung	5
Befördern	6
Vibrationsniveau	6
Sicherheits- und Bedienungsschilder	7
Einrichtung	8
1 Montieren des Laubbläfers an der Zugmaschine	8
2 Einstellen der Spannvorrichtung	9
3 Schmieren des Bläfers	9
Produktübersicht	10
Technische Daten	10
Anbaugeräte/Zubehör	10
Betrieb	10
Einstellen der Austrittsöffnung	10
Betriebshinweise	10
Wartung	12
Schmieren des Laubbläfers	12
Ausrichten der Lager	12
Anziehen der Befestigungen	13

Sicherheit

Unsachgemäßer Einsatz oder falsche Wartung der Maschine kann zu Verletzungen führen. ▲ Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen immer ein, um die Gefahr möglicher Verletzungen zu verringern. Achten Sie immer auf das Warnsymbol, es bedeutet **VORSICHT, WARNUNG** oder **GEFAHR** – „Sicherheitshinweis“. **Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.**

Voraussetzungen

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsschildern und der richtigen Verwendung des Geräts vertraut.
- Wenn der oder die Bediener oder Mechaniker die Informationen nicht lesen oder verstehen können, trägt der Besitzer die Verantwortung dafür, dass ihnen diese erläutert werden.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Eventuell ist in örtlichen Vorschriften ein Mindestalter für den Bediener vorgesehen.
- Nehmen Sie die Maschine nie in Betrieb, wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.
- Nehmen Sie nie Passagiere mit.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen sich um eine professionelle und praktische Schulung bemühen. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich. Hierbei muss Wert auf Folgendes gelegt werden:
 - die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmaschinen;
 - die Kontrolle über eine Aufsitzmaschine, die an einer Hanglage ins Rutschen kommt, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für Kontrollverlust sind:
 - ◇ unzureichende Reifenhaftung, besonders auf nassem Gras;
 - ◇ zu hohe Geschwindigkeit;
 - ◇ unzureichendes Bremsen;
 - ◇ ungeeigneter Gerätetyp für die Aufgabe;
 - ◇ mangelhafte Berücksichtigung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen;
 - ◇ falsch montierte Geräte und falsch angebrachtes Gegengewicht.
- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Einsatz der Maschine immer feste, rutschhemmende Schuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör- und Anbaugeräte.
- Prüfen Sie, ob die erforderlichen Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Sicherer Umgang mit Kraftstoffen

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar, und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister anstatt an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzintanks oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie keinen Stutzen ohne automatische Stoppeinrichtung.
- Wenn Sie Kraftstoff auf Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn fest zu.

Betrieb

⚠ WARNUNG:

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Betreiben Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor einem Anlassversuch des Motors alle Anbaugeräte aus, schalten auf Neutral und aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. So vermeiden Sie Umkippen oder einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug:
 - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
 - Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf steilen Hängen einsetzen. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hangseiten wenden.
 - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
 - Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
 - Achten Sie beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Wenn die optionale Zug-/Anbauvorrichtungstange (Bestellnummer 110-1375) an der Maschine montiert ist, finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Anbaugerätes die maximale Abschleplast.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen im Gelände.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher beherrschen können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.

- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Setzen Sie die Maschine nie mit beschädigten Schutzblechen, -schildern und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes ist Folgendes zu tun:
 - Halten Sie auf einer ebenen Fläche an.
 - Lösen Sie das Fahrpedal und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor Kontroll-, Reinigungs- oder anderen Arbeiten an der Maschine.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper oder bei Auftreten von ungewöhnlichen Vibrationen. Untersuchen Sie die Maschine auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie das Gerät erneut starten und betreiben.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss des Einsatzes den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam.
- Bedienen Sie die Maschine nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie das Gerät innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Alle Teile müssen in gutem Zustand gehalten werden, und alle Teile und hydraulischen Verbindungen müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Schilder.
- Das Ablassen von Kraftstoff aus dem Tank muss im Freien erfolgen.
- Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen und starren Teilen der Maschine zu vermeiden.
- Kuppeln Sie die Antriebe aus, senken Sie das Anbaugerät ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie vor Einstell-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie die Batterie ab und ziehen Sie den Kerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungen vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck

austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.

- Lassen Sie vor dem Abtrennen hydraulischer Anschlüsse oder dem Durchführen von Arbeiten an der hydraulischen Anlage immer sämtlichen Druck aus dem System ab, indem Sie den Motor abstellen und die Anbaugeräte auf den Boden absenken.
- Prüfen Sie regelmäßig den festen Sitz und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Halten Sie, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle Körperteile fern von den Anbaugeräten und allen beweglichen Teilen, besonders dem Drehgitter an der Motorenseite. Halten Sie alle anderen Personen von der Maschine fern.
- Lassen Sie, um die Sicherheit und Genauigkeit zu gewährleisten, die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von Ihrem Toro-Vertragshändler prüfen.
- Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler, falls größere Reparaturen erforderlich werden oder Sie praktische Unterstützung benötigen. Verwenden Sie nur von Toro zugelassene Anbaugeräte und Ersatzteile. Die Verwendung von nicht zugelassenen Geräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Der Unsicherheitswert (K) beträgt $0,5 \text{ m/s}^2$

Die Messwerte wurden gemäß den Verfahren nach EN ISO 5395 ermittelt, dabei wurde der Laubbläser an einer Zugmaschinen Sand Pro 3040 (Modell 08703) installiert.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie die Maschine nur mit über die gesamte Breite gehenden Rampen auf Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und fort von der Maschine verlaufen

Vibrationsniveau

Hand/Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt $0,58 \text{ m/s}^2$

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt $0,78 \text{ m/s}^2$

Der Unsicherheitswert (K) beträgt $0,5 \text{ m/s}^2$

Die Messwerte wurden gemäß den Verfahren nach EN ISO 5395 ermittelt, dabei wurde der Laubbläser an einer Zugmaschinen Sand Pro 3040 (Modell 08703) installiert.

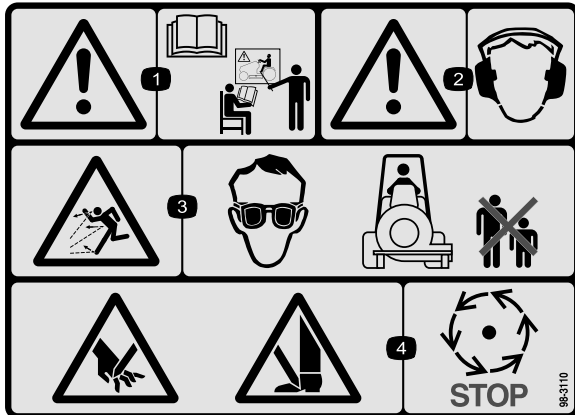
Gesamtkörper

Gemessenes Vibrationsniveau = $0,69 \text{ m/s}^2$

Sicherheits- und Bedienungsschilder

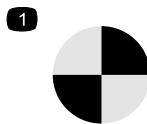


Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



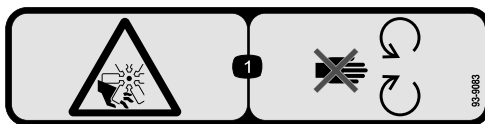
98-3110

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und lassen Sie sich schulen.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Tragen Sie eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
4. Verletzungsgefahr für Hände und Füße: Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



98-3111

1. Drehpunkt



93-9083

1. Gefahr: Schnittwunden/Amputation: Lüfter – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



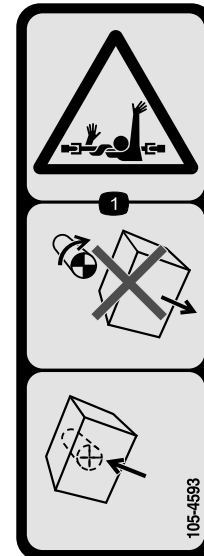
58-6520

1. Fett



106-5517

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



105-4593

1. Verfanggefahr in der Welle: Nehmen Sie keine Abdeckungen ab, während sich Teile bewegen, lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Laubbläser	1	Montieren Sie den Laubbläser an der Zugmaschine.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Stellen Sie die Spannvorrichtung ein.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Schmieren Sie den Bläser.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch, bevor sie die Maschine bedienen.
Ersatzteilkatalog	1	Im Ersatzteilkatalog finden Sie die Bestellnummern.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Hinweis: Für den Einsatz des Laubbläfers muss die Zugmaschine mit der Remotehydraulik hinten, Modell 08781, ausgerüstet sein.

1

Montieren des Laubbläfers an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Laubbläser
---	------------

Verfahren

1. Nehmen Sie alle Anbaugeräte hinten von der Maschine ab.
2. Fahren Sie mit der Zugmaschine rückwärts hinter den Anbaugerätadapter.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Sperrhebel (Bild 3) nach links in die entriegelte Stellung gedreht ist (vom Heck der Maschine aus gesehen).

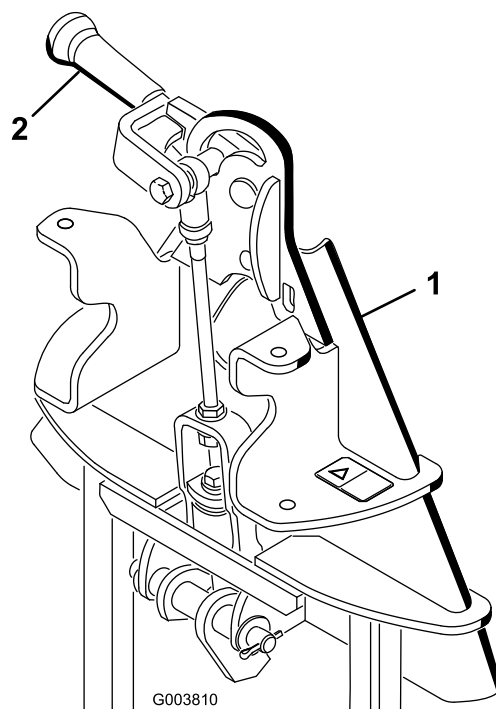


Bild 3

1. Anbaugerätadapter
2. Sperrhebel
3. Heben Sie den Adapter der Zugmaschine auf den Anbaugerätadapter.
4. Drehen Sie den Sperrhebel nach rechts, um die Adapter zusammen zu verriegeln.
5. Schließen Sie die Hydraulikschlauchkupplungen an die Hydraulikkupplungen der Remotehydraulik hinten an der Zugmaschine an.

Wichtig: Wenn die Kupplungen der Hydraulikschläuche abgeschlossen sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Stopfen eingesetzt sind, damit die Hydraulikanlage nicht verunreinigt wird.

2

Einstellen der Spannvorrichtung

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Wenn der Laubbläser montiert und an der Zugmaschine befestigt ist, heben Sie das Anbaugerät an.
2. Messen Sie den Abstand zwischen der oberen Scheibe und dem Distanzstück im Anschluss am Anbaugerätadapter, siehe [Bild 4](#).

Hinweis: Der Abstand zwischen der Scheibe und der Schulter sollte 1,5 bis 2,0 mm betragen.

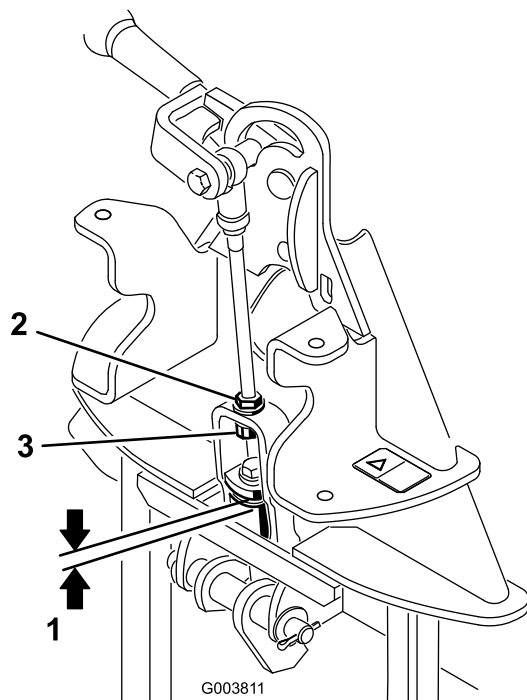


Bild 4

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. 1,5 mm bis 2,0 mm | 3. Einstellmutter |
| 2. Klemmmutter | |

3

Schmieren des Bläasers

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Schmieren Sie den Laubbläser vor Inbetriebnahme, um die korrekte Schmierung zu gewährleisten. Siehe [Schmieren des Laubbläasers \(Seite 12\)](#). Wenn das Gerät nicht richtig geschmiert wird, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Teile.

Produktübersicht

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Nettogewicht	107 kg
--------------	--------

Anbaugeräte/Zubehör

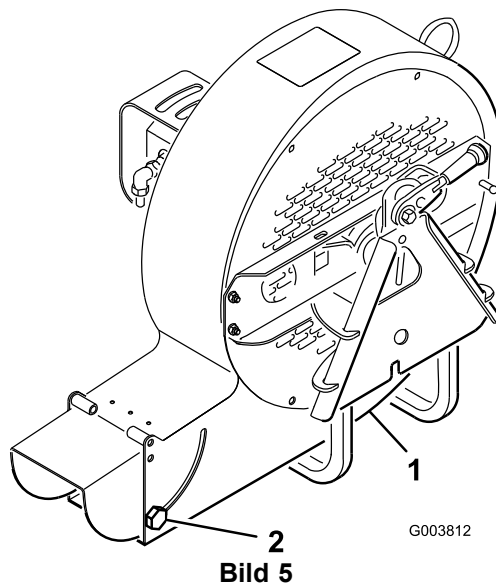
Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an den offiziellen Servicehändler oder Vertragshändler oder gehen Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des zugelassenen Zubehörs.

Betrieb

Einstellen der Austrittsöffnung

Die Austrittsöffnung (Bild 5) kann verstellt werden, um die Geschwindigkeit und das Volumen des Luftaustritts zu erhöhen oder zu verringern. Durch das Verkleinern der Austrittsöffnung wird die Geschwindigkeit erhöht. Durch das Vergrößern der Austrittsöffnung wird die Geschwindigkeit verringert.

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Ablenkblechs an der Austrittsöffnung (Bild 5).



1. Ablenkblech an der Austrittsöffnung
2. Befestigungsschrauben

2. Drehen Sie das Ablenkblech, bis die Öffnung die gewünschte Größe hat.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

Betriebshinweise

⚠ WARNUNG:

Die Austrittsluft hat große Kraft und kann zu Verletzungen führen oder einen Menschen umwerfen.

- Halten Sie Abstand zur Austrittsöffnung, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Halten Sie Unbeteiligte von der Austrittsöffnung fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Üben Sie das Blasen. Sie sollten in die Windrichtung blasen, damit nichts in den geräumten Bereich zurückgeblasen wird.

Hinweis: Wenn der Adapter für das Anbaugerät am Adapter der Zugmaschine feststeckt, stechen Sie einen

Schraubenzieher oder eine Brechstange in den Schlitz, um die Teile zu trennen (Bild 6).

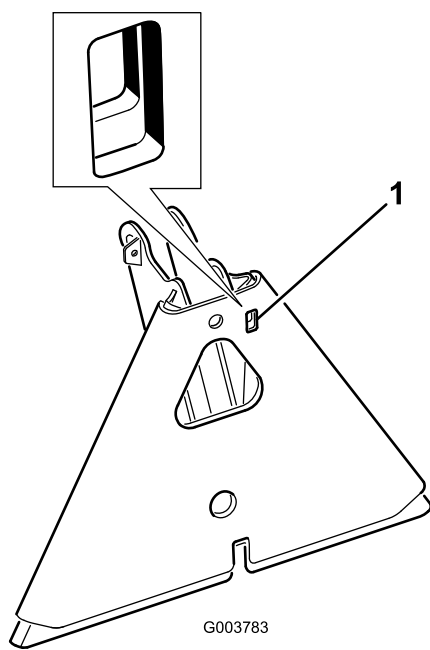


Bild 6

1. Schlitz

Wartung

Schmieren des Laubbläasers

Der Laubbläser hat zwei (2) Lüfterwellenlager, die regelmäßig geschmiert werden müssen. Die Lager befinden sich an jeder Seite des Bläsergehäuses. Wenn die Maschine unter normalen Bedingungen eingesetzt wird, schmieren Sie die Lager nach jeweils 8 Betriebsstunden oder täglich mit Nr. 2 Allzweckschmiermittel auf Lithiumbasis. Schmieren Sie die Schmiernippel unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.

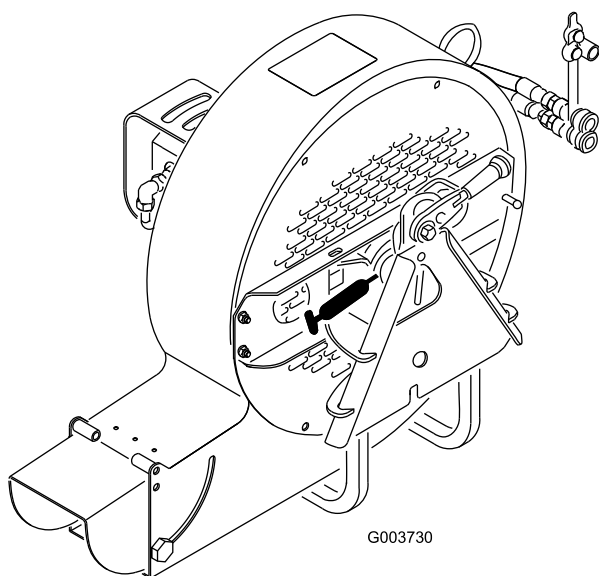


Bild 7

Schmieren des Anbaugerätadapters

Wenn sich der Sperrhebel am Anbaugerätadapter nicht ungehindert und leicht drehen lässt, tragen Sie etwas Schmierfett auf den [Bild 8](#) markierten Bereich auf.

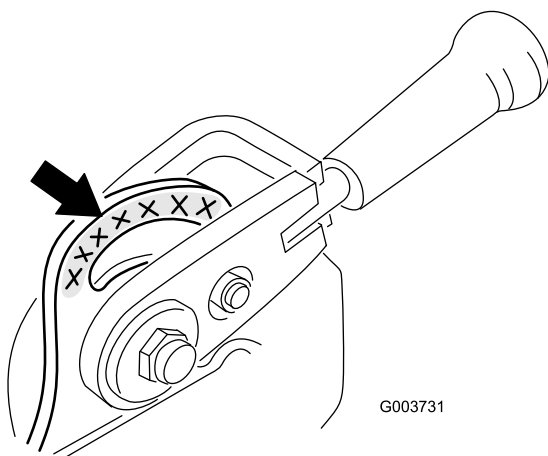


Bild 8

Ausrichten der Lager

Wenn Sie die Befestigungshalterungen des Motors jemals entfernen, müssen sie neu ausgerichtet werden, bevor der Laubbläser wieder in Betrieb genommen wird. Die Bestellnummer für das Ausrichtungswerkzeug finden Sie im Ersatzteilkatalog.

1. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungshalterungen am Bläsergehäuse installiert sind, die Schrauben und Muttern jedoch lose sind ([Bild 9](#)).

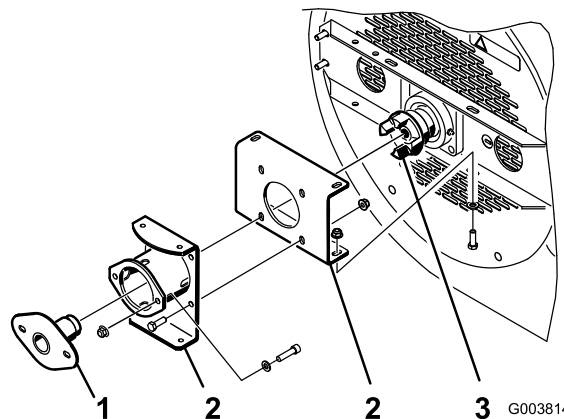


Bild 9

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Ausrichtungswerkzeug | 3. Lüfterkupplung |
| 2. Befestigungshalterung | |

2. Setzen Sie das Werkzeug zum Ausrichten der Lager durch die Befestigungshalterungen in die Lüfterkupplung ein ([Bild 9](#)).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Spinnenkupplung ([Bild 10](#)) nicht in der Kupplung ist.

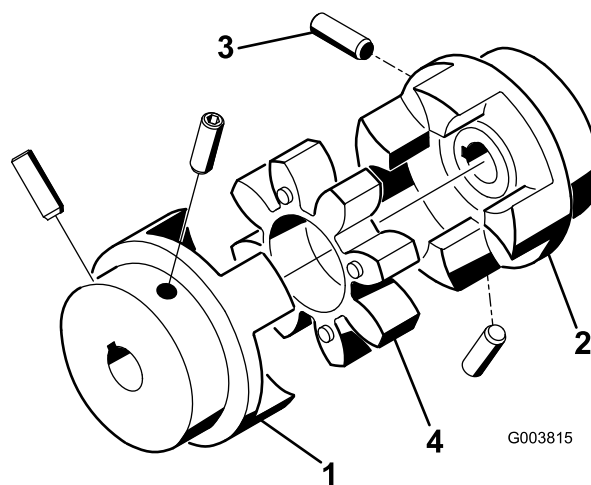


Bild 10

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| 1. Motorkupplung | 3. Stellschraube (je 2) |
| 2. Lüfterkupplung | 4. Spinnenkupplung |

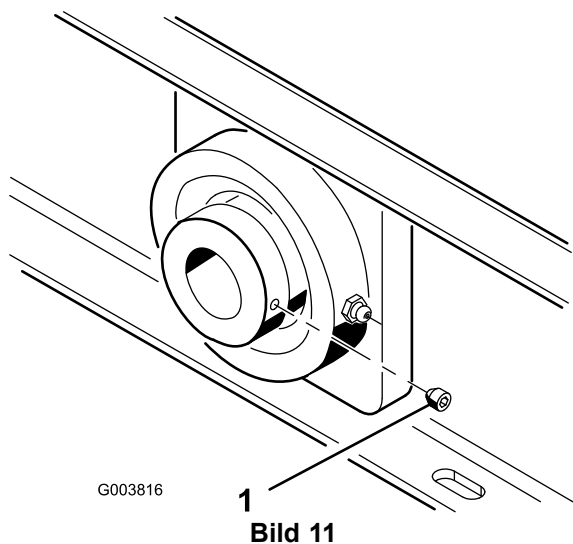
3. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern fest, mit denen die Befestigungshalterungen zusammengehalten werden und am Bläsergehäuse befestigt sind.

4. Nehmen Sie das Ausrichtungswerkzeug heraus und schließen Sie den Zusammenbau ab.

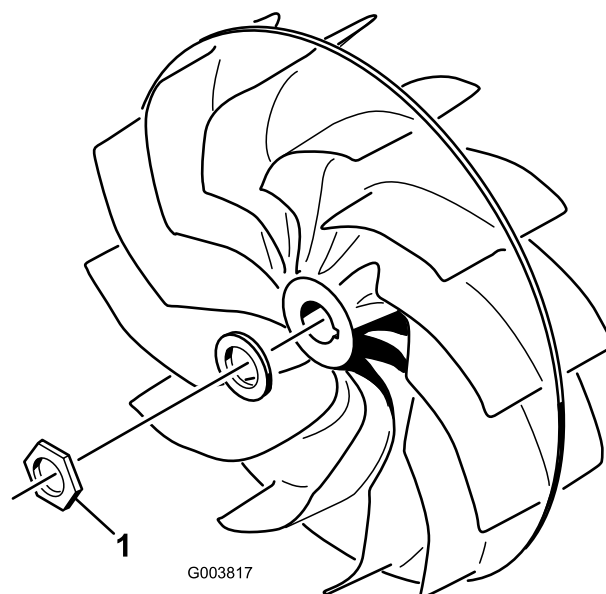
Anziehen der Befestigungen

Wenn Sie den Bläser auseinanderbauen, müssen Sie die folgenden Befestigungen gemäß den Angaben anziehen. Tragen Sie außerdem entfernbares Gewindesperrmittel auf die Gewinde auf, bevor Sie die Befestigungshalterungen installieren.

- Ziehen Sie die Stellschrauben des Motors und die Lüfterwellenkupplungen (Bild 10) mit 6,6 bis 9,3 Nm an.
- Ziehen Sie die Stellschrauben der Lüfterwellenlager (Bild 11) mit 6,6 bis 9,3 Nm an.



1. Stellschraube



1. Befestigungsmutter des Lüfters

- Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lüfters (Bild 12) mit 678 Nm an.

Hinweise:

Einbauerklärung

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschreibung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
08759	315000001 und höher	Laubbläser	LAUBBLÄSER	Vertikutierer	2006/42/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Part B von Annex VII von 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



David Klis
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
November 10, 2014

Technischer Kontakt in EU

Peter Tetteroo
Toro Europe NV
B-2260 Oevel-Westerloo
Belgium

Tel. 0032 14 562960
Fax 0032 14 581911



Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird. * Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740

E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produktbesitzer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Auslaufsperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantiefinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.